Grüner Tee schützt bei Amyloidose

Grüner Tee schützt bei Amyloidose

Bei Amyloidose sammeln sich fehlgebildete Eiweiße unter anderem im Herzen an und führen zu Herzversagen. Eine Studie des Amyloidose-Zentrums am Universitätsklinikum Heidelberg mit 14 schwerkranken Patienten im Alter zwischen 64 und 68 Jahren zeigt nun, dass der Konsum von grünem Tee weitere Herzschäden verhindert. Die Studienteilnehmer tranken über ein Jahr täglich Tee oder nahmen Kapseln mit Grüntee-Extrakt ein. Während dieser Zeit lagerte sich kein weiteres Eiweiß im Herzen ab. Vorhandene Ablagerungen wurden sogar im geringen Maße abgebaut. Die Heidelberger Studie ist bislang weltweit die erste klinische Studie, die den Einfluss einer festgelegten Menge grünen Tees auf den Verlauf der Amyloidose-Erkrankung untersucht. Die bisherigen Therapiemöglichkeiten bei einigen erblichen bedingten Erkrankungsformen sind bis dato sehr beschränkt. Möglich ist eine Lebertransplantation, da in der Leber das am häufigsten veränderte Eiweiß Transthyretin entsteht. Ansonsten besteht nur die Möglichkeit, die Folgen der Erkrankung zu lindern und fortschreitende Herzschwäche, Nervenschäden oder Funktionsstörungen einzelner Organe zu behandeln. Bislang steht kein Verfahren zur Verfügung, um abgelagertes Eiweiß wieder zu lösen.

Wirkstoff-Kandidat Epigallocatechingallat (EGCG)

Ein Inhaltsstoff des grünen Tees, das Epigallocatechingallat (EGCG) ist als möglicher Wirkstoff-Kandidat in den vergangenen Jahren in den Fokus der Wissenschaft gerückt. Reagenzglas- und Tierversuche zeigen, dass EGCG verhindert, dass sich fehlgebildete Eiweiße zu Amyloid, also unlöslichen Fäden, zusammenlagern und löst diese Eiweißklumpen sogar wieder auf. "Die Studienergebnisse machen Hoffnung, dass mit weiteren wissenschaftlichen Erkenntnissen die Heilungschancen für Amyloidose künftig steigen", sagt Dr. Peter Hoffmann, Kardiologe in Berlin . Weitere Untersuchungen müssen nun zeigen, ob sich die Effekte durch eine höhere Konzentration EGCG steigern lassen. Auch wenn für weitere Erkenntnisse noch wissenschaftliche Studien folgen müssen, hat sich die gesunde Wirkung von grünen Tee bereits bei vielen Menschen zu Recht herumgesprochen.

Pressekontakt

Peter Hoffmann

Herr Peter Hoffmann
Schönhauser Allee 75
10437 Berlin

praxis-hoffmann.net
kontakt@praxis-hoffmann.net

Firmenkontakt

Peter Hoffmann

Herr Peter Hoffmann
Schönhauser Allee 75
10437 Berlin

praxis-hoffmann.net
kontakt@praxis-hoffmann.net

Peter Hoffmann, Ihr Kardiologe und Internist in Berlin, und sein Team setzen alles daran, dass Sie bestmöglich beraten und behandelt werden. Wir wollen, dass Sie sich in unserer Praxis wohl fühlen. Nur so kann das notwendige Vertrauen entstehen und den Behandlungserfolg nachhaltig sichern.